

schlag dess anerpotnen nachlasses wussenhaftt machen solte ... und den erforderlichen consens, Vorbehalten thun, alss hiemit beschicht: Jst so den H Schw. Jch nit bergen, darneben Gottlichen protection wolbefelchen [wollen] ...".

"Copia überschikhten schrybens dem Schultheiss Steinbruggen den ...ten⁴ Aprilj: 1658"

- 1) *Zurlauben schrieb hier in seiner Eigenschaft als Nachlassverwalter? und an der Hinterlassenschaft Heinrichs I. Zurlauben Mitinteressierter.*
- 2) *s. Zurlaubiana AH 23/14* 2a) *s. ebenda AH 135/20*
- 3) *s. Anm. 2*
- 4) *Platz für die Tagesangabe ausgespart*

Konzept mit zahlreichen Einschüben für deren korrekte Platzierung nicht immer garantiert werden kann. Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 135, 12

8

[1632 Oktober]

PROJEKT BEZÜGLICH DER NEUTRALITÄT ZWISCHEN DEM KÖNIG VON
SCHWEDEN, [GUSTAV II. ADOLF], UND DEN EIDG. ORTEN

s. Zurlaubiana AH 99/90

Der uns hier mit AH 135/8 vorliegende Text sowie die nachfolgende Dorsualnotiz stammen von der gleichen Hand:

"Artickul betr. die Neutralitet Zwischen Jhr May. dem König in Schweden, undt Einer gantzen lobl. Eidtgnosschafft."

Von anderer Hand als AH 99/90. Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben - AH 135, 13-14

9

1654 Juli 16.

A

QUITTUNG¹, AUSGESTELLT VOM LANDAMMANN [UND DERMALIGEN
TAGSATZUNGSGESANDTEN VON GLARUS], BALTHASAR MÜLLER², FÜR
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN

"A.^o 1654 den 16ten July, in Baden, hab ich Unterschribner, von Herren Landtschreiber Zur Lauben, wegen deren des fernigen Jarss in Frey Embtern gemachten anlagen, Empfangen, Namlichen ... [241] ...

135/9-10

[Münzgl.] 32 ss. Dessen ihme Zue Zügnus disserere Quitung Zuo gestelt und ubergeben worden.

[gez.] Balthasar Muller"

"Quitun[g] H Landt Amen Mullern umb 241 gl 32 ss fur das ohrt glarus"

- 1) s. in gleichem Zusammenhang unter Zurlaubiana AH 130/131 und AH 135/5 die entsprechenden Quittungen von Stadt und Amt Zug und Schwyz bezüglich der Bussen, welche die Untertanen in den Freien Ämtern wegen des Bauernkriegs 1653 zu entrichten hatten.
- 2) Müller weilte an der am 5. Juli 1654 in Baden begonnenen Jahrrechnung, s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 135, 15

10

1654 Juni 12./2., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSSUBSTITUT] A[NDREAS] SCHMID AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, MAJOR BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Myn hochgeehrter [Rats]herr Oberst [Hans Ulrich] **Ulrich** und Jch, sampt übrigen mitinteressierten thuond gegen dem herren unss ganz fründtlich bedankhen dass er uff unsser fründt=dienst: und angelegentlich, ersuchen unss die gonsten erwissen, und die fehrndrighs Jahrs [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg 1653] bewussten personen [d.h. den Untertanen in den Freien Ämtern] ufferlegte malefizunkosten¹ vollends Jnn richtigkeit gebracht, Massen Jch dann durch widerbringerin diss die unss dissyts noch ussgestandne 34 7/11 kronen Zu gutem benügen empfangen. Können dem H. wir auch etwar Jmm bedient syn, woll der her sich versichert halten, dass unss hier Zu die occasion erfreüwlich syn ... [werde], und thun Jnn erwartung syner Commandementen, und nechst empfellung Göttlicher Protection Jch sonderbar verblybe ...".

- 1) Bezüglich der Bussenzahlungen der Untertanen der Freien Ämter an Stadt und Amt Zug, Schwyz und Glarus s. unter Zurlaubiana AH 130/131 und AH 135/5, 9.

Original, mit Siegel - AH 135, 16